

01/2009

30. Januar 2009

Bau-Senator Loske im Bau-ABC Rostrup



Der Bremer Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Dr. Reinhard Loske, hatte beim Ausbildungsstart 2008 den Bremer Auszubildenden versprochen, ihnen bei der überbetrieblichen Ausbildung einmal über die Schulter zu sehen. Jetzt nutzte er ein Zeitfenster zwischen zwei politischen Terminen zu einem "Blitzbesuch" im Bau-ABC Rostrup. Senator Loske führte intensive Gespräche mit den Lehrwerkmeistern und äußerst engagierten Auszubildenden. Die Einbindung der Energieoptimierung im Hoch- und Ausbau, der Geothermie zur Erdwärmenutzung (Foto oben: Brunnenbauermeister Moritz Matenaers demonstriert dem Senator das Prinzip der Spülbohrtechnik) und der Einsatz hochwertiger Baumaschinenteknik im Asphaltstraßenbau in der überbetrieblichen Ausbildung beeindruckten den Senator besonders. (Em)

Klemm Bohrergerät für Brunnen- und Spezialtiefbau

Das Kompetenzzentrum Bohr- und Energietechnik wurde um das hydraulische Bohrergerät KR 702-2 mit Power Pack PP-95-DS von KLEMM Bohrtechnik ergänzt. Das kompakte Bohrergerät wird über ein separates Hydraulikaggregat, wahlweise mit Elektro- oder Dieselantrieb versorgt. 25 m lange Versorgungsleitungen sichern größte Flexibilität. (Urb)



KompetenzCentrum Rohrleitungsbau Gasbrand-Demonstrationsanlage sensibilisiert für Baggerchäden

Kompetenzzentren haben die Aufgabe, Kooperationen mit Herstellern von Maschinen und Material, mit Forschung und Wissenschaft sowie mit Unternehmen aus der Wirtschaft aufzubauen und die Synergien für die Bildungsarbeit zu nutzen. Am Ende sollen der Gesellschaft und der Wirtschaft hochqualifiziert ausgebildete Fachkräfte zugeführt werden.

Das **KompetenzCentrum Rohrleitungsbau im Bau-ABC Rostrup** kann diese Kompetenz eindrucksvoll belegen. Neben den bereits bestehenden Trainingsflächen in Lehrwerkhallen und im Freigelände kann jetzt ein weiterer Leitungsbaubereich genutzt werden. In der speziell für den Rohrleitungsbau ausgelegten Trainingshalle (Foto u. li.) können sämtliche spezifischen Rohrleitungsbauarbeiten auf dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik durchgeführt werden.



Prüfstationen mit entsprechenden Gerätschaften und Teststrecken aus unterschiedlichen Rohrmaterialien stehen Auszubildenden, Lehrgangsteilnehmern und auch Studenten zur Verfügung.

Praxis-Schulungen nach GW 15, GW 330, GW 128, GW 129 und GW 304, sowie die Qualifizierung zum Führen von Baggern und Ladern, gehören auch in der Erstausbildung der Rohrleitungsbauer zum Standard.

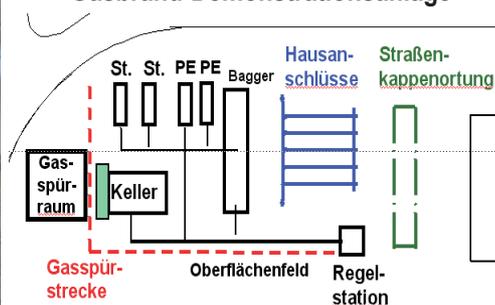
Zur Sensibilisierung der Rohrleitungsbauer für Baggerchäden an Gasleitungen steht eine Gasbrand-Demonstrationsanlage zur Verfügung, die in den nächsten Monaten um zusätzliche Stationen erweitert wird.

Im Ausbildungsjahr 2008-2009 werden im Bau-ABC Rostrup 148 Rohrleitungsbauer in den drei Ausbildungsjahren überbetrieblich ausgebildet.

www.bau-abc-rostrup.de

(Em)

Gasbrand-Demonstrationsanlage



Großflächenschalung im Betonbau - Zusatzqualifizierung für Auszubildende -

Auszubildende zum Betonbauer können bereits in der Ausbildung an den Umgang mit Beton sowie Spezialformen des Betonbaus herangeführt werden. Das **Bau-ABC Rostrup** bietet regelmäßig als Zusatzangebot einen überbetrieblichen Ausbildungslehrgang an.

Auszubildenden zum Betonbauer soll der Lehrgang das entsprechende Fachwissen über die technischen Regelwerke, den Baustoff Beton, Maschinentekniken und Verfahrenstechnologien praxisnah vermitteln.

Die praktische Ausbildung erfolgt mit neuesten Schalungssystemen (PERI), Kränen (LIEBHERR), Verdichtungs-technik (Wacker) und der Pumpentechnik (Putzmeister) auf dem Freigelände des Bau-ABC Rostrup unter besonderer Berücksichtigung des Frischbetondrucks während des Betoniervorgangs (Fotos).

Schwerpunkte dieses Praxislehrganges sind neben der Arbeitsvorbereitung die Detaillösung von Übergängen der Systemschalung auf konventionelle Schalung, der Betoneinbau und Pumpeneinsatz, das Verdichten und Nachbehandeln sowie Arbeiten mit und unter dem Montagekran. (Ha/Em)



Verarbeiten von Kunststoffen im Betonbau SIVV: Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken

Der zweiwöchige Lehrgang vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in der Verarbeitung von Kunststoffen sowie kunststoffmodifiziertem Zementmörtel. Er ist der Befähigungsnachweis zum Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken von Betonteilen und wird im Hinblick auf eine Qualitätssicherung von den öffentlichen, aber auch zunehmend von den privaten Auftraggebern verlangt. Die entsprechenden Techniken werden im **Kompetenz-Centrum Betontechnologie** im **ABZ Mellendorf** vermittelt. Die bestandene Prüfung zertifiziert der Ausbildungsbeirat Verarbeiten von Kunststoffen im Betonbau beim Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein e.V., Berlin. (Sem)



Hohe Ausbildungsbereitschaft bei Straßenwärtern

Auch bei den Straßenmeistereien des Landes, der Landkreise und den Bauhöfen der Kommunen ist deutlich erkennbar, dass die Ausbildungsbereitschaft weiter deutlich gestiegen ist. 36 Auszubildende, darunter vier Frauen, befinden sich in Niedersachsen im 1. Ausbildungsjahr zum Straßenwärter. Die Mehrzahl der zukünftigen Straßenwärter bildet die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr aus. Im ersten Ausbildungsjahr werden die Auszubildenden, in zwei Lehrgangsgruppen aufgeteilt, 10 Wochen im ABZ Mellendorf überbetrieblich ausgebildet. Schwerpunktthema des ersten Lehrgangsblockes war die Vermessungskunde (Foto re.). (Bor)



Weiterbildung für Straßenwärter

Aufgrund der Initiative der Leiter der Kreisstraßenmeistereien im ehemaligen Regierungsbezirk Braunschweig finden seit Mitte 2008 regelmäßig im ABZ Mellendorf eintägige Fortbildungsveranstaltungen für Straßenwärter und Funktionsträger wie Streckenwarte, Kolonnenführer und Bauwerker statt. Nachdem die Themenbereiche "Pflasterstraßenbau" und "Sachkunde Ladungssicherung" abgearbeitet waren, fand eine weitere Schulung zum Themenfeld "Ingenieurbauwerke" (Foto) statt. Es folgte zum Abschluss 2008 eine weitere Fortbildungsveranstaltung zum Arbeitsbereich "Winterdienst". 2009 soll diese Schulungsserie fortgesetzt

und dann für alle Straßenmeistereien und Bauhöfe in Niedersachsen angeboten werden. (Bor)



Vorbereitungslehrgang zum Straßenwärtermeister

Im ABZ Mellendorf wird zum vierten Mal ein Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Straßenwärtermeister durchgeführt. Durch diese Aufstiegsfortbildung soll sichergestellt werden, dass die zukünftigen Straßenwärtermeister zum Beispiel als Vertreter der Leiter von Straßenmeistereien, der Leiter ähnlich strukturierter kommunaler Bauhöfe oder als selbstständige Unternehmer eingesetzt bzw. tätig werden können. 19 Straßenwärter stellen sich seit dem 08.09.2008 dieser äußerst arbeitsintensiven Herausforderung. In den Bereichen Fachpraxis, Fachtheorie, Wirtschafts- und Rechtswesen und Ausbildereignung sind rund 1.400 Unterrichtsstunden, aufgeteilt auf 30 Wochen Vollzeitunterricht, zu bewältigen.

Eine der Unterrichtseinheiten ist z. B. das Fachgebiet Baustoffkunde, das praxisnah im Betonlabor im Kompetenz-Centrum Betontechnologie (Foto) im ABZ Mellendorf unterrichtet wird. (Bor)



Geprüfte Baumaschinenmeister



17 Baumaschinenspezialisten aus dem gesamten Bundesgebiet (Foto ob.: Mit Prüfungsausschuss) absolvierten im ABZ Mellendorf den neunwöchigen baumaschinentechnischen Teil ihres Vorbereitungslehrgangs zum "Geprüften Baumaschinenmeister". Alle Prüfungsteilnehmer waren erfolgreich. Als nächste Herausforderung stellt sich bis 27.02.2009 der dreiwöchige wirtschafts-, rechts- und sozialkundliche Teil. (Gre)

Wähler informiert Bauleiter



Die W. Wähler GmbH, Tief- und Rohrleitungsbau, tagte mit Bauleitern und Geschäftsführung (Foto oben) im Bau-ABC Rostrup. Die Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung im Hinblick auf eine nachhaltige unternehmensspezifische Mitarbeiterentwicklung standen im Mittelpunkt. Wähler setzt dabei konsequent auf systematische Erstausbildung von Rohrleitungsbauern, Kanalbauern und Mechanikern für Baumaschinentechnik als Qualifikationsgrundlage einer gezielten Weiterbildung auf allen Unternehmensebenen. (Siem/Em)

Arbeitskreis Arbeitsrecht

Der Arbeitskreis Arbeits- und Personalrecht des Bauindustrieverbandes Niedersachsen-Bremen tagte im Bau-ABC Rostrup. Das besondere Interesse der Gruppe lag im Bereich der Akquisition geeigneter Schüler für die Bauausbildung. Der Arbeitskreis informierte sich ausführlich über die Akquisitionshilfen die das ABZ Mellendorf und das Bau-ABC Rostrup für die Bauunternehmen bereithalten. Ein Blick in die Ausbildungsbereiche vermittelte einen Eindruck vom hohen Technikstandard in der überbetrieblichen Ausbildung. (Em)

